

19. April 2006
Der Standard

Auf S1 in zehn Minuten von Süd- zur Ostautobahn Verkehrsfreigabe für das insgesamt 16,2 Kilometer lange Teilstück am 28. April

Schwechat - Ziemlich genau zehn Minuten wird künftig auf dem neuen Teilstück der Wiener Außenring Schnellstraße (S1) die Fahrt von der Südautobahn (A2) in Vösendorf zur Ostautobahn (A4) in Schwechat bzw. in die Gegenrichtung dauern. Die Verkehrsfreigabe für das insgesamt 16,2 Kilometer lange Teilstück erfolgt am 28. April. Die APA begab sich am Mittwoch auf "Testfahrt".

100 km/h wird die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der neuen Verbindung betragen. Ausnahmen sind der Tunnel Vösendorf und der Bereich beim Knoten Schwechat (A4), wo jeweils Tempo 80 gilt, so S1- Projektleiter Gerald Stöckl. Als "Schlüsselbauwerk" des neuen Teilstücks bezeichnete er den Tunnel Rannersdorf, der 1.880 Meter lang ist. Ohne Stau

"Ohne Stau sollte man von Vösendorf in etwa 15 Minuten am Flughafen Wien sein", sagte Stöckl. Neben Zeit- wird die S1 auch eine Wegersparnis von etwa zehn Kilometern bringen. Eindruck macht schon jetzt die Zufahrt von der A2 bzw. von der Wiener Außenring Autobahn (A21) auf die S1. In den 820 Meter langen Tunnel Vösendorf führen vier Spuren. (APA)

Link zum Online-Artikel:
<http://derstandard.at/?url=/?id=2418199>